

Feuer in Regionalzug im Ilm-Kreis: Einsatz der Feuerwehr und Verletzte

Ein Turbolader setzte eine Regionalbahn im Ilm-Kreis in Brand. Feuerwehr eilte zur Hilfe, 40 Fahrgäste blieben unverletzt.

Notfall auf der Bahnreise: Feuer in Regionalzug im Ilm-Kreis

Stand: 10.08.2024 10:35 Uhr

Brandursache: Technischer Defekt führt zu Notfall

In der Regionalbahn der Südthüringenbahn, die auf der Strecke von Plaue nach Ilmenau unterwegs war, kam es zu einem Vorfall, der die Sicherheit der Passagiere gefährdete. Ein Turbolader, ein wichtiger Bestandteil des Antriebsstrangs, überhitzte und entzündete sich. Diese technische Störung führte dazu, dass plötzlich Rauch in den Waggon drang.

Reaktion der Passagiere und Evakuierung

Zum Zeitpunkt des Brandes befanden sich zwischen 30 und 40 Personen im Zug. Auf den Alarmierungsruf des Zugpersonals hin wurde eine Notbremsung durchgeführt, um eine schnellstmögliche Evakuierung zu gewährleisten. Die situative Gefährdung erforderte schnelles Handeln und Organisation.

Kündigter Feuerwehr- und Rettungseinsatz

Die Feuerwehr wurde umgehend mobilisiert und war mit einem größeren Aufgebot vor Ort, um die Situation unter Kontrolle zu bringen. Sie konnten den Brand schnell löschen, jedoch wurde eine Frau vor Ort von Notfallsanitätern behandelt, während die anderen Fahrgäste glücklicherweise unverletzt blieben.

Bahnverkehr unterbrochen: Weitere Auswirkungen

Wegen des Vorfalls musste die Bahnstrecke zeitweise gesperrt werden, was nicht nur für die betroffenen Passagiere zu Unannehmlichkeiten führte. Auch im Erfurter Fernverkehr gab es schon seit Freitag aufgrund eines defekten Stellwerks in Bayern massive Störungen, die die Mobilität weiter beeinträchtigten.

Wichtigkeit des Vorfalls für die Bahnkommunikation und Sicherheit

Dieser Vorfall hat nicht nur unmittelbare Folgen für die Reisenden und den Bahnverkehr, sondern wirft auch Fragen zur technischen Überwachung und Sicherheit in der Bahnindustrie auf. Es ist wichtig, dass solche technischen Defekte schnell identifiziert und behoben werden, um die Sicherheit der Passagiere zu gewährleisten. Der Vorfall zeigt, wie entscheidend regelmäßige Wartungen und Sicherheitsprüfungen sind, um ähnliche zukünftige Notfälle zu verhindern.

Die Bundespolizei bleibt weiterhin im Einsatz und hat das Geschehen genau im Auge, um die nötigen Sicherheitsmaßnahmen zu evaluieren. Die Situation verdeutlicht die Herausforderungen, die bei der Aufrechterhaltung eines sicheren Bahnbetriebs zu bewältigen sind.

MDR (mom/rom)

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de